

I. Aus der Geschichte der Landwirtschaft.

35. Die Landwirtschaft im Altertum.

Das semitische Volk, das der Sage nach von Osten her in Mesopotamien einwanderte, fand hier so üppige Weideplätze, daß es feste Bohnstübe nahm. Aber mit der zunehmenden Vermehrung der Einwohner steigerte sich auch die Zahl der Herden. Um für diese Futter zu schaffen, galt es, den Grasertrag der Weiden zu vermehren. Deshalb wurde das Land mit scharfen Hölzern und Steinen gelockert. Dadurch entwickelte sich allmählich ein regelrechter Ackerbau, der sich immer mehr als Grundlage der Kultur und Staatenbildung der Völker erwies.

Die bloß mit ihren Herden umherziehenden Nomaden kamen bei den inzwischen sesshaft gewordenen Völkern des Altertums immer mehr in Verachtung. Die Bearbeitung des Bodens dagegen schätzte man so hoch, daß man die Kunst des Feldbaus sogar den Göttern zuschrieb. Nach der Sage lehrte die Ägypter ihr Gott Osiris, die Griechen ihr Gott Demeter das Feld bebauen. Bei den Chinesen, wohl dem ältesten Ackerbau treibenden Volke, ist die Führung des Pfluges auch heute noch ein gottesdienstlicher Akt, dessen auch unser Dichter Schiller in seinem Rätsel vom Pfluge gedenkt, wenn er fragt: „Wie heißt das Ding, das wen'ge schätzen, doch ziert's des größten Kaisers Hand?“ War es doch von alters her Sitte, daß im Frühjahr die erste Pflugfurche eigenhändig vom Kaiser von China ausgeführt wurde.

Außer den erwähnten deutlichen Beweisen für eine frühzeitige fleißige Bodenbearbeitung am Euphrat erzählen auch uralte Urkunden der Indes schon von Pflug (und Webstuhl). Die alten ägyptischen Baudenkmäler zeigen Bilder landwirtschaftlicher Tätigkeit mit Sichel, Pflug und Egge. Dort war der Ackerbau wie teilweise heute noch abhängig von der Bewässerung des Bodens durch den Nil mit seinem ausgedehnten Kanalsystem. Düngung der Felder nach jetzigem System war bei den Urvölkern nicht bekannt. Die Viehzucht schien auch in Ägypten vernachlässigt gewesen zu sein. Der Pflanzenbau erstreckte sich auf Gerste, Weizen, Roggen, Flach, Baumwolle und eine Art Sesam zur Ölgewinnung.